



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stand: 05/2025 erstellt von: Frau Dilßner-Nweke Stellenzeichen: Ges FB 1 L

## Dienststelle:

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Abteilung Jugend und Gesundheit

Gesundheitsamt

Fachbereich 1

## 1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Sozialpädagogische Diagnostik und Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten. Erhebung anamnestischer Daten, Sichtung und Auswertung von Berichten, Befunden, Testen anderer Stellen und Institutionen. Mitwirkung an Kollegialen Fallbesprechungen im multiprofessionellen Team des KJPD. Bei Bedarf akute Krisenintervention im interdisziplinären Team, ggf. auch bei Hausbesuchen und Meldung an Polizei und Feuerwehr sowie bei gerichtlichen Verfahren. Einschätzung der Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII. Beratung und Vermittlung von fachlichen Hilfen, Überprüfen der Wirksamkeit von Hilfen, Erkennen von Änderungsbedarfen in den Hilfen und Ermittlung von erfolgversprechenden Maßnahmen in Absprache mit allen Beteiligten.

Kooperation mit anderen Diensten, dem Jugendamt, dem Teilhabefachdienst, niedergelassenen Ärzt\*innen, Kliniken und freien Trägern der Jugendhilfe. Abgabe fachlicher Stellungnahmen und Empfehlungen u.a. für die Zuordnung nach SGB VII, IX, XII, BGB und PsychKG als Fachdienst. Aktive Teilnahme und Mitwirkung an Hilfeplanverfahren, Schulhilfekonferenzen und Hilfekonferenzen. Erkennen und Benennen von Versorgungslücken in den Angeboten für Kinder und Jugendliche mit seelischen, geistigen und körperlichen Einschränkungen, Mitwirkung bei der Entwicklung präventiver Angebote. Vertretung der Dienststelle in bezirklichen Gremien. Betreuung von Praktikanten der Sozialen Arbeit.

Grundsätzliche Verpflichtung zur Ausbildung/Unterweisung von Nachwuchskräften und neuen Beschäftigten.

Hervorzuhebende Sonderaufgaben:

## Bewertung

Entgeltgruppe:

EG S 14

Besoldungsgruppe: BesGr. A 10

2.

**Formale Anforderungen:**

Beamtinnen/Beamte:

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die

Laufbahngruppe 2  erstes Einstiegsamt

der Laufbahnfachrichtung Gesundheit und Soziales, Laufbahnzweig Sozialdienst

(Tarif)beschäftigte:

Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik (mit Diplom oder Bachelor of Arts soziale Arbeit) sowie staatliche Anerkennung als Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge

Wünschenswert ist eine Zusatzqualifikation in Familientherapie / Systemischer Therapie oder anderen gleichwertigen (psycho-) therapeutischen Verfahren (mehrjährige Weiterbildungen mit intensivem praktischen Behandlungsteil unter hochfrequenter Supervision)

Gewichtungen  
entfallen hier

### 3. Leistungsmerkmale

Die nachfolgenden Leistungsmerkmale (grau unterlegte verpflichtende Leistungsmerkmale und soweit ausgewählt weiß unterlegte optionale Leistungsmerkmale) sind stets im Feld neben der verbalen Kompetenzbeschreibung zu gewichten.

#### Legende:

1 = erforderlich

2 = wichtig

3 = sehr wichtig

4 = unabdingbar

<b>3.1.</b>	<b>Fachkompetenzen</b>	
3.1.1.	Grundlegende Kenntnisse des Verwaltungshandels (Aufbau der Verwaltung, Gemeinsame Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung - Allgemeiner Teil, Ablauforganisation der Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf usw.)	<b>2</b>
3.1.2.	Vertiefte Kenntnisse in: Sozialgesetzbücher V, VIII, IX, X, XII, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), Gesundheitsdienstgesetz (GDG), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen (FamFG), AV JugGes, Bundeskinder-schutzgesetz (BKisSchG), Berliner Kinderschutzgesetz (KischuG), Berliner Schulgesetz (BSchulG), VO-Sonderpädagogik, Berliner Kindertagesbe-treuungsgesetz (KitaFöG), Kinderförderungsverordnung (VOKitaFöG), Pfl-egekinderverordnung (AV-PKD), Hilflosenpflegegesetz (LPfGG), Betreu-ungsgesetz (BtG)	<b>4</b>
3.1.3.	Umfassende Kenntnisse von sozialpädagogischen, psychologischen und medizinischen Zusammenhängen und sichere Anwendung der sozialpäda-gogischen Methoden	<b>4</b>
3.1.4.	Umfassende sozialmedizinische Kenntnisse zur seelischen, geistigen und körperlichen Entwicklungsabläufen bei Kindern und Jugendlichen und de-ren Störungs- und Krankheitsbildern	<b>4</b>
3.1.5.	Fähigkeit, Problemstellungen hinsichtlich ihrer Brisanz, der Kindeswohlge-fährdung zu erkennen und zu bewerten	<b>3</b>
3.1.6.	Grundlegende Kenntnisse über und Erfahrungen mit den Unterstützungs-möglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Gesundheits-, Sozialwesen und der Jugendhilfe	<b>3</b>
3.1.7.	Umfassende Kenntnisse der Gesprächsführung insbesondere in strittigen und/oder akuten Situationen	<b>4</b>

<b>3.2.</b>	<b>Persönliche Kompetenzen</b>	
3.2.1.	<b>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.</li> </ul>	<b>3</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• reagiert auf kurzfristige Änderungen souverän und passt die Arbeitsweisen/Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an</li> <li>• arbeitet auch unter Belastung präzise und effizient, setzt ergebnisorientierte Prioritäten</li> <li>• bewältigt bei gleichbleibend guter Qualität wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen</li> <li>• ist aufgeschlossen gegenüber neuen Ideen und Ansätzen und für neue, unkonventionelle Wege und Lösungen</li> </ul>	
3.2.2.	<b>Organisationsfähigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.</li> </ul>	<b>3</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht</li> <li>• plant realistisch und koordiniert die Arbeitsabläufe entsprechend</li> <li>• konzentriert sich auf das Wichtige und Wesentliche</li> <li>• handelt systematisch und strukturiert</li> </ul>	
3.2.3.	<b>Ziel- und Ergebnisorientierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.</li> </ul>	<b>3</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• organisiert und bearbeitet Aufgaben vorausschauend nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten (u.a. Berücksichtigung der Kosten- und Leistungsrechnung und Budgetierung)</li> <li>• berücksichtigt ggf. unterschiedliche Interessen und richtet das eigene Handeln auf die definierten Ziele aus</li> <li>• überprüft und korrigiert Ziele anhand neuer Erkenntnisse</li> <li>• koordiniert Arbeitsprozesse ergebnis- und zielorientiert</li> </ul>	
3.2.4.	<b>Entscheidungsfähigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</li> </ul>	<b>4</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• trifft auch in schwierigen Situationen zeitnahe und klare Entscheidungen</li> <li>• bezieht klare Standpunkte und verantwortet Entscheidungen</li> <li>• beteiligt rechtzeitig Führungskräfte, soweit Entscheidungen von diesen notwendig sind</li> <li>• revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen</li> </ul>	

3.2.5.	<b>Medien- und Digitalkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fähigkeit, verschiedene Arten von Medien für die eigene Kommunikation und das eigene Handeln einzusetzen sowie digitale Geräte und vernetzte Technologien sicher und angemessen zu verwenden, dort auf Informationen zugreifen zu können, diese zu verwalten, zu verstehen, zu integrieren, zu kommunizieren, zu bewerten und erstellen zu können.</li> </ul>	<b>2</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet mit verschiedenen digitalen Werkzeugen und vernetzt diese</li> <li>• überträgt Kenntnisse bisheriger digitaler Anwendungen auf entsprechende neue IT-Programme</li> <li>• beobachtet die Entwicklung neuer Medien und nutzt diese zur Problemlösung</li> </ul>	

3.2.6.	<b>Belastbarkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren.</li> </ul>	<b>4</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewältigt große Arbeitsmengen und Belastungsspitzen</li> <li>• reagiert überlegt und arbeitet in Stresssituationen präzise und effizient</li> <li>• reagiert auch auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungen den veränderten Bedingungen an</li> <li>• geht mit Konfliktsituationen und von der Planung abweichenden Entwicklungen konstruktiv um</li> </ul>	

3.2.7.	<b>Selbstständigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.</li> </ul>	<b>2</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• achtet eigenständig auf die Erledigung anstehender Aufgaben und setzt Schwerpunkte</li> <li>• geht auftretende Fragen eigeninitiativ an</li> <li>• informiert sich und beschafft sich alle notwendigen und verfügbaren Informationen für Entscheidungen</li> <li>• entscheidet eigenständig, nutzt Ermessensspielräume und schaltet nur soweit erforderlich rechtzeitig Führungskräfte ein</li> </ul>	

<b>3.3.</b>	<b>Sozialkompetenzen</b>	
3.3.1.	<b>Kommunikationsfähigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</li> </ul>	<b>4</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hält Blickkontakt und sendet „Ich“-Botschaften</li> <li>• äußert sich schriftlich und mündlich strukturiert und nachvollziehbar sowie adressaten- und anlassgerecht</li> <li>• vermittelt unerfreuliche Entscheidungen nachvollziehbar</li> <li>• lässt andere ausreden, fragt nach und würdigt andere Meinungen</li> </ul>	
3.3.2.	<b>Kooperationsfähigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</li> </ul>	<b>3</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet aufgeschlossen, konstruktiv, respektvoll und kompromissbereit mit anderen zusammen</li> <li>• akzeptiert und vertritt Vorgaben sowie Team-/Gruppenentscheidungen loyal nach außen</li> <li>• nimmt konstruktive Kritik an und hinterfragt das eigene Denken und Handeln selbstkritisch</li> <li>• verhält sich kollegial und hilfsbereit und unterstützt andere mit Informationen bzw. der Weitergabe von Wissen</li> </ul>	
3.3.3.	<b>Dienstleistungsorientierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.</li> </ul>	<b>3</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• versteht sich als Dienstleisterin bzw. Dienstleister</li> <li>• geht auf die Anliegen der Kundinnen und Kunden ein und greift deren Anregungen auf</li> <li>• nutzt den Ermessensspielraum im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten kundenorientiert</li> <li>• berät und informiert die Kundinnen und Kunden umfassend und erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar</li> </ul>	

3.3.4.	<p><b>Diversity-Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheiten, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</li> </ul>	<b>3</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begegnet verschiedenen Verhaltensweisen, Denkmustern, Werten und Normen respektvoll und agiert mit Einfühlungsvermögen</li> <li>• vermeidet Generalisierungen/Stereotype und wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen</li> <li>• erkennt vorhandene und potenzielle Diskriminierungsstrukturen sowie Macht- und Ausgrenzungsmechanismen, reflektiert diese und leitet diskriminierungsfreie Handlungen ab</li> <li>• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturelle Diskriminierungserfahrungen</li> </ul>	

3.3.5.	<p><b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</li> <li>2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> </ol> </li> </ul>	<b>4</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• berücksichtigt Herkunft, Migrationsgeschichte, religiöse Unterschiede und Lebenssituationen von Menschen</li> <li>• begegnet Menschen aus anderen Kulturen offen und wertschätzend und stellt sich auf sie ein</li> <li>• reagiert emphatisch auf unterschiedliches Verhalten, Normen und Werte anderer Kulturen</li> <li>• berücksichtigt Herkunft, Migrationsgeschichte, religiöse Unterschiede und Lebenssituationen von Menschen</li> </ul>	

3.3.6.	<b>Teamfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, zur Arbeit in in-/externen Arbeitsgruppen, zur gemeinsamen Lösungsfindung und der gegenseitigen Unterstützung.	<b>3</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• akzeptiert Teamregeln und hält Vereinbarungen ein</li> <li>• stellt das gemeinsame Ziel und nicht die eigene Person in den Vordergrund</li> <li>• fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit im Team</li> <li>• identifiziert sich mit Gruppenergebnissen und setzt sich für deren Akzeptanz durch alle Beteiligten ein</li> </ul>	

3.3.7.	<b>Konfliktfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	<b>4</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt frühzeitig Konfliktpotenzial, weicht Konflikten nicht aus und trägt diese sachlich und lösungsorientiert aus</li> <li>• sucht nach Konfliktlösungen und tragfähigen Kompromissen</li> <li>• kommuniziert verbal und nonverbal stets auf der sachlichen Ebene</li> <li>• sieht in Konflikten Chancen zur Verbesserung</li> </ul>	

3.3.8.	<b>Kritikfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, sich sachlich und konstruktiv mit Kritik und Fehlern bei sich selbst und anderen auseinanderzusetzen und diese als Chance zu betrachten.	<b>3</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• äußert Kritik zeitnah, situationsbezogen und sachlich</li> <li>• fordert Feedback ein, lässt Kritik anderer zu und setzt sich damit aktiv, konstruktiv und sachlich auseinander</li> <li>• zeigt bei überzeugender Kritik zielorientierte Kompromissbereitschaft</li> <li>• reflektiert die eigene Arbeit und das Verhalten und ändert es, wenn erforderlich</li> </ul>	